

Nr. 490

Keeneland (Lexington) / USA

21.10.2022

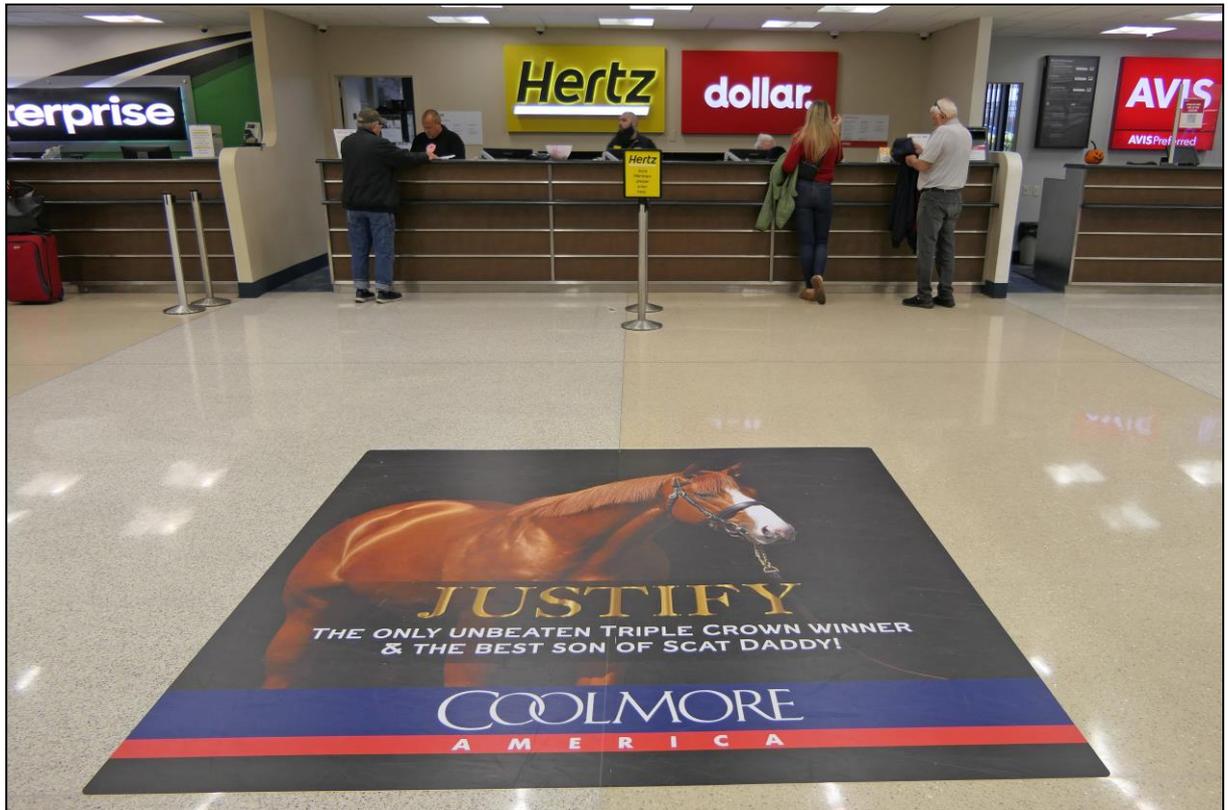
Keeneland ist ein Stadtteil von Lexington (300.000 Einwohner) im US-Bundesstaat Kentucky. Dieser ist das Zentrum der Vollblutzucht in den Vereinigten Staaten, es gibt 380 (!) Gestüte und die eigentlich bekanntere Rennbahn von Louisville, Austragungsort des Kentucky Derbys. Ich konnte diese Rennbahn im Rahmen einer Dienstreise nach Atlanta besuchen, von dort ist es ein einstündiger Flug.

Im Jahr 2022 wurde der Breeders' Cup in Keeneland ausgetragen (4./5. November), das Meeting begann schon 4 Wochen eher, da gab es 5 Renntage pro Woche auf dieser Bahn. Auf der von mir besuchten Veranstaltung standen 10 Rennen in der Karte, die niedrigste Dotierung war 40.000 \$, vier Rennen waren mit sechsstelligen Rennpreisen ausgestattet.

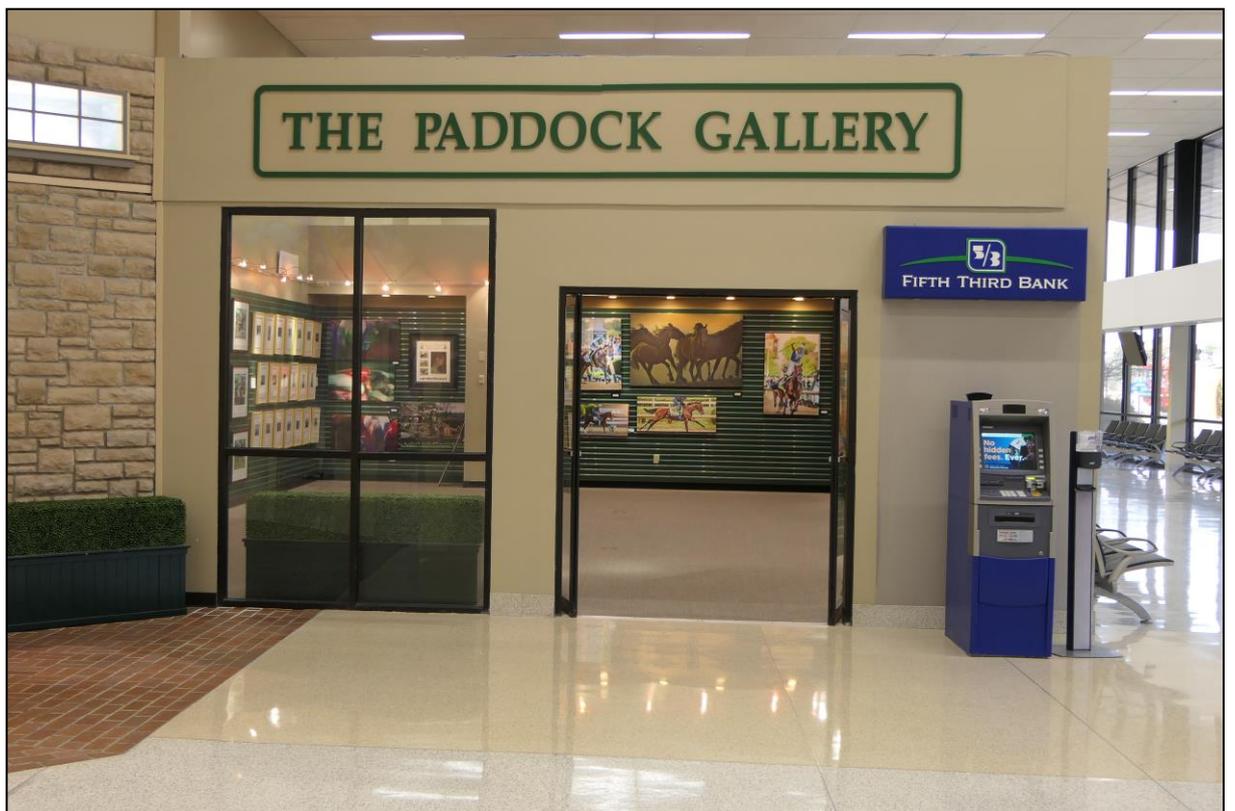
Schon am Flughafen wird man auf die Rennen eingestimmt:



Im Abflugbereich,



an den Mietwagenschaltern



und in einer kleinen Ausstellung.



Vor dem Flughafenterminal steht eine Plastik, die ein Pferd im Föhring zeigt.

Vom Flughafen ist die Rennbahn gerade einmal einen Kilometer entfernt. Jeder normale Deutsche würde zu Fuß gehen, das ist dort aber nicht möglich, weil man einen vierspurigen Highway überqueren müsste. Bleibt nur das Taxi, dessen Fahrer den Wucherpreis von 20 Dollar verlangt, angeblich die Mindestgebühr.



Gleich neben der Rennbahn steht die Auktionshalle, in Keeneland finden auch die wichtigsten Auktionen der USA statt.



Eingang, der Eintrittspreis war mit 7\$ „General Admission“ (bei uns würde man Sattelplatz sagen) sehr moderat.



Die riesige Tribüne. Für das Breeders' Cup-Meeting gibt es einen behelfsmäßigen Anbau vor der Tribüne, hier mit grünen Planen geschickt kaschiert. Dadurch wird der Platz zwischen Tribüne und Geläuf allerdings ziemlich eingeschränkt. Für einen Freitag mit Rennbeginn um 13 Uhr war der Publikumszuspruch sehr ordentlich.





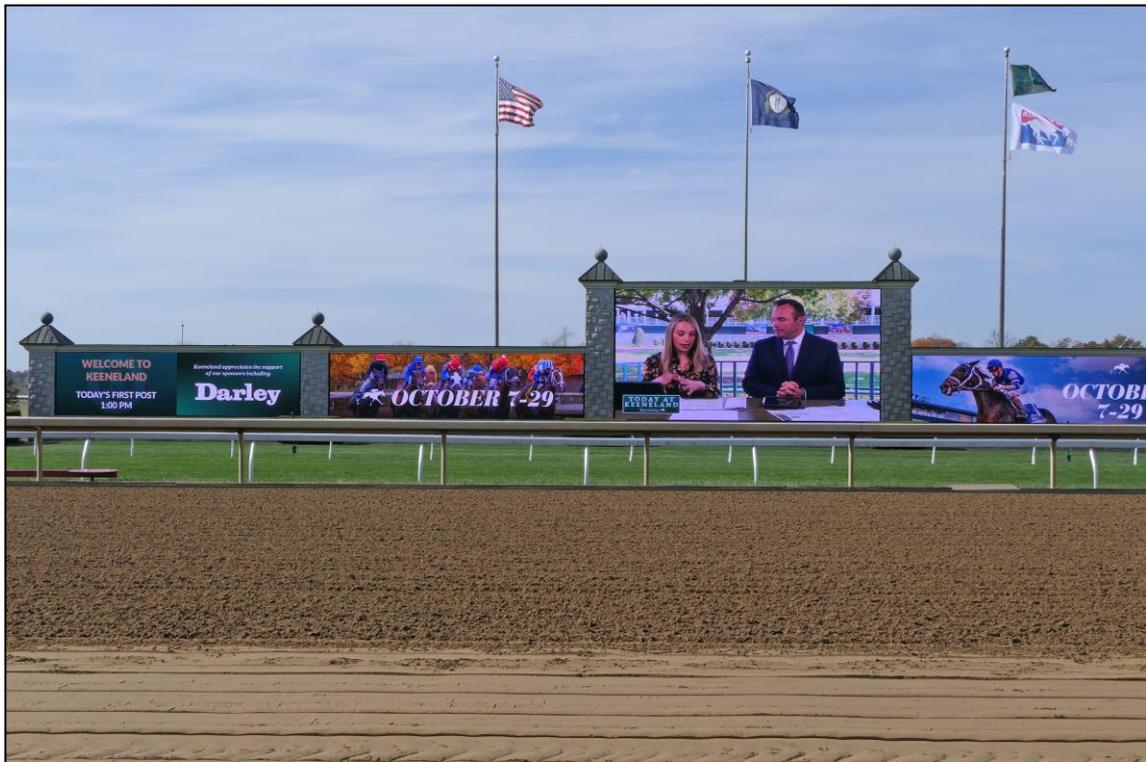
Auf der Tribüne



Zuschauerbereich hinter der Tribüne



Die Jockeyfiguren auf der Mauer tragen die Rennfarben der Sieger wichtiger Vorbereitungsrennen der Saison 2022.



Gestochen scharfe Bilder auf der Videowand. Eine Stunde vor dem ersten Rennen geben zwei Moderatoren eine Vorschau auf den bevorstehenden Renntag.

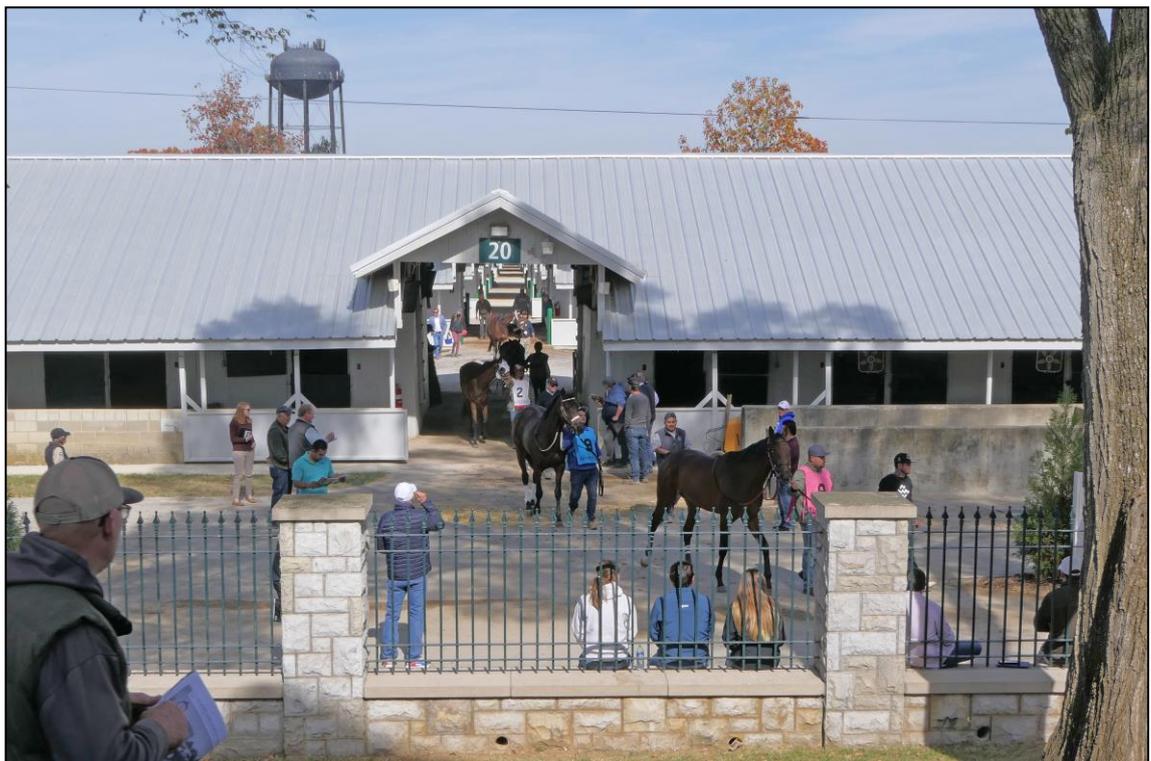


Jeden Renntag findet 30...90 Minuten vor dem ersten Start eine Autogrammstunde mit einigen ehemaligen und derzeit aktiven Jockeys statt. Der Rennverein verdient dabei kräftig mit, denn die Unterschriften gibt es nur auf zuvor erworbenen Kappen, Postern, Schutzbrillen oder Autogrammbüchern.



Die auch bei uns bestens bekannte Französin Mickaëlle Michel ritt im Winter 2022 / 2023 in den USA, versah ihre Unterschrift mit einem Herzchen.

Der Führring erstreckt sich fast über die gesamte Länge der Tribünen-Rückseite, umfasst 3 Teile: die Sattelboxen, der eigentliche Führring und einen Bereich, den die Pferde mit aufgesessenem Jockey nur einmal durchschreiten, bevor sie auf das Geläuf gehen.



Die Pferde kommen aus dem Stalltrakt.

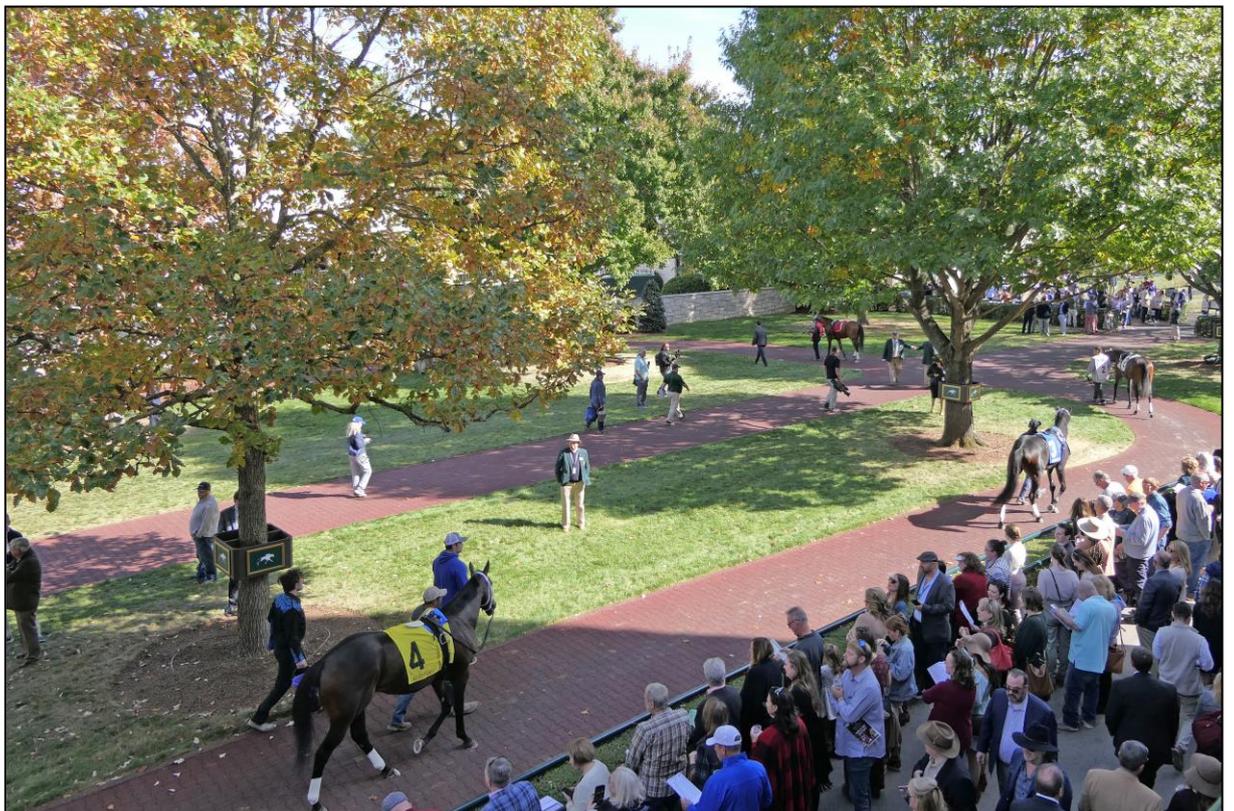


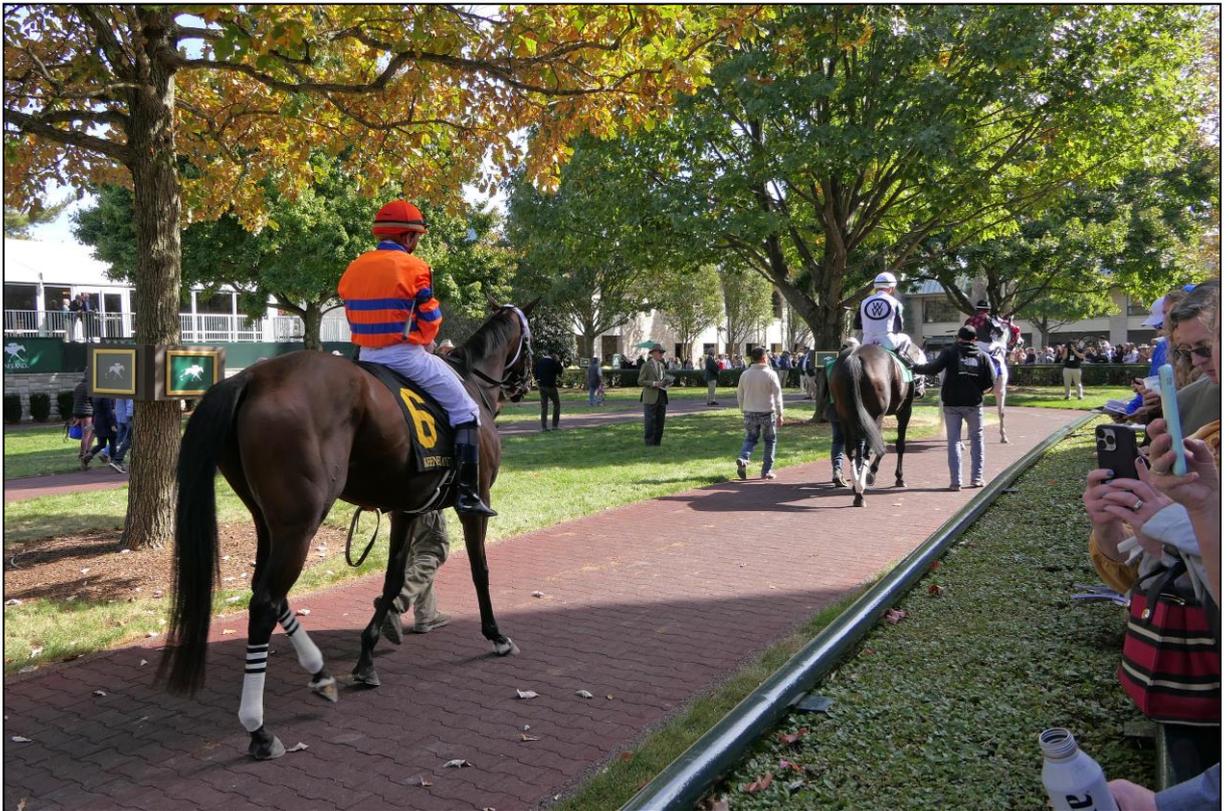
Die Sattelboxen





Eindrücke vom Hauptteil des Führings









Die Starter im dritten Teil des Führrings





Unter der Tribüne hindurch geht es aufs Geläuf.



Dort werden sie, wie überall in den USA üblich, von den so genannten Ponies in Empfang genommen und



..... absolvieren die Parade.



Die Teilnehmer hinter der Startmaschine



Hufabdrücke, Reifenspuren vom Traktor – all das wird sorgfältig mittels Harke beseitigt.



Das Feld kurz nach dem Start



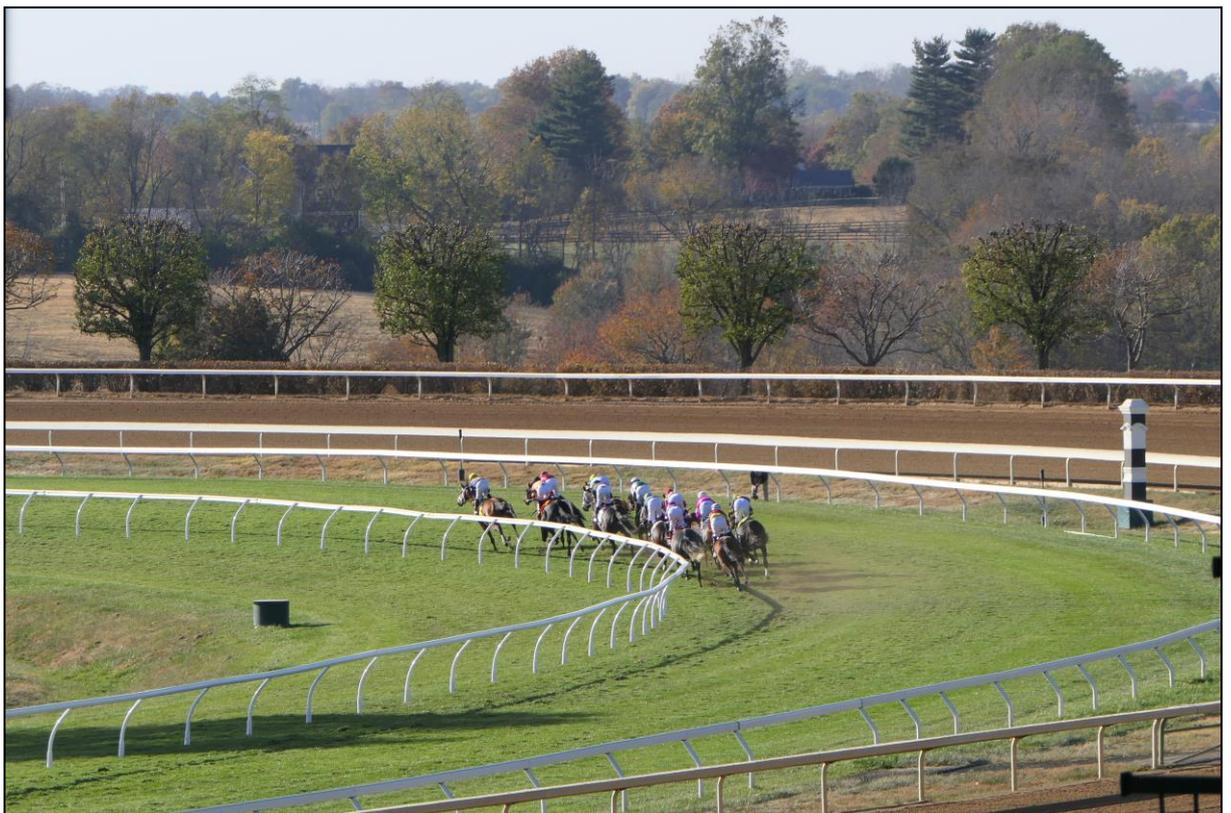
Die Kandidaten in der Gegenseite



Szenen im Einlauf auf Dirt Track







Die Pferde im ersten Bogen auf Gras



Weitere Bilder von den Grasbahnrennen





Zielpassage



Abgesattelt wird auf dem Geläuf.



Der Sieger im Winner Circle

